



PARTNERBESCHREIBUNG

Dhaka Handicrafts

Körbe und Terrakottaprodukte aus Bangladesch

Bangladesch liegt im Mündungsdelta des Ganges und des Brahmaputras, eine der größten Flussmündungen der Welt. Als Großbritannien den indischen Subkontinent 1947 in die Unabhängigkeit entließ, wurde das Gebiet des heutigen Bangladesch dem fernen Pakistan zugeteilt. Nach einem blutigen Bürgerkrieg zwischen Ost- und Westpakistan erlangte es mit militärischer Unterstützung von Indien Ende 1971 die nationale Souveränität. Die Folgen der blutigen Auseinandersetzungen sind noch heute zu spüren. Nach wie vor ist Bangladesch eines der ärmsten Länder der Welt. Die Hälfte der über 158 Millionen EinwohnerInnen lebt unterhalb der Armutsschwelle, viele von ihnen ohne Zugang zu Land, Bildung, ausreichender Nahrung bzw. medizinischer Versorgung. Im Human Development Index (=Index zur menschlichen Entwicklung), in dem nicht nur Bruttoinlandsprodukt, sondern auch Lebenserwartung und Dauer der Schulausbildung berücksichtigt werden, liegt Bangladesch nur auf Platz 142 von 187 erfassten Staaten. Mehr als 80% der Beschäftigten verdienen weniger als 2,- US-Dollar pro Tag. Zusätzlich wird das Land aufgrund seiner geografischen Lage regelmäßig von Überschwemmungen heimgesucht und ist eines der am stärksten und unmittelbarsten betroffenen Länder der globalen Klimaveränderung. 80% des Landes liegen durchschnittlich auf 10 m Meereshöhe.

Zu den NGOs, die nach dem Ende des Krieges einen Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation der Bevölkerung leisten wollten, gehört das schweizer Hilfswerk Enfants du Monde (EDM). Zunächst startete es in fünf Dörfern ein Rehabilitierungsprogramm für Flüchtlingsfamilien, die aus Indien in ihre Heimat zurückkehrten. Bald wurde das Programm, das vor allem Frauen und Kindern unterstützte, in über 1000 Dörfern durchgeführt. EDM verfolgte dabei neben allgemeiner Wiederaufbauhilfe die Einrichtung von Ausbildungszentren für alleinstehende Mütter, Schulen (insbes. für Straßenkinder) und Gesundheitsposten sowie Therapiezentren für misshandelte Mädchen. Zur Schaffung von Verdienstquellen für Frauen verlegte sich EDM mit der Zeit auf die Vermarktung von Handwerk - anfangs in enger Kooperation mit Jute Works, einer bekannten Fair-Handels-Organisation aus Bangladesch und langjährigen Partnerorganisation der EZA Fairer Handel GmbH. Inzwischen hat sich das Handwerksprojekt von EDM zu einer finanziell und strukturell eigenständigen Produzentenorganisation namens Dhaka Handicrafts entwickelt.

EZA-Partner seit 1980

Partnercode 34

"Ich bin Dhaka Handicrafts dankbar für die Chancen, die sie durch das Programm für HandwerkerInnen geschaffen haben. Ich bin stolz, ein Teil der Dhaka Handicraft Familie zu sein. Nicht nur ich, es gibt eine Menge anderer Frauen, denen es möglich wurde, ein würdevolles Leben zu leben, unabhängig zu werden und ihren Haushalt erfolgreich zu führen, weil Dhaka Handicrafts die Möglichkeiten und seine Dienste zur Verfügung stellt."

Fatema Begum, Birpolly Handicrafts
(=Mitgliedsgruppe von Dhaka Handicrafts)

Quelle: www.dhakahandicrafts.com

Dhaka Handicrafts

Ganz im Sinne der Mutterorganisation Enfants du Monde ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der benachteiligten Handwerksfamilien oberstes Ziel Dhaka Handicrafts, insbesondere die Förderung der Frauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihren Beitrag zum Familieneinkommen zu leisten und sich zu behaupten. Denn Frauen sind in Bangladesch nach wie vor in ihrer traditionellen Rolle verhaftet. Sie verbringen den größten Teil ihres Alltags in ihren Häusern und sind wirtschaftlich von ihren Männern abhängig. Darunter leiden vor allem die soziale Anerkennung und das Selbstbewusstsein der Frauen. Die Gelegenheit, ein eigenes Einkommen zu verdienen, verschafft den Frauen Respekt und die Möglichkeit, ihre Familien auch in wirtschaftlicher Hinsicht zu unterstützen. 1976 wurde EDM Handicrafts als Projekt der schweizer NGO Enfants du Monde (EDM) gegründet. Das Gesamtprogramm EDMs umfasste u. a. die Förderung von Familien am Land, Bildungs- und Hilfsprogramme. Dabei hat EDM immer einen emanzipatorischen Entwicklungsansatz verfolgt. Zahlreiche Kooperativen wurden initiiert und soweit begleitet und gefördert, bis diese in der Lage waren sich selbst zu behaupten. Diese Unterstützung umfasste Schulungen, die Vergabe von Krediten, Beratung, Produktentwicklung und Unterstützung bei der Vermarktung. Das Handwerksprojekt (EDM Handicrafts) wurde schließlich 1998 unter dem Namen Dhaka Handicrafts in die wirtschaftliche Unabhängigkeit entlassen. Heute umfasst das Produktsortiment neben den traditionellen Rohr- und Bambuskörben, auch Terrakottaprodukte und andere Handwerksprodukte.

Die ProduzentInnen

Bei Dhaka Handicrafts handelt es sich um eine Produzentenorganisation mit gegenwärtig 64 Mitgliedsgruppen, denen etwa 3.200 HandwerkerInnen angehören. Die meisten davon sind weiblich. Damit erreicht die Organisation insgesamt rund 16.000 Menschen. Sie alle gehören vor allem der unteren Kaste an. Produziert werden Produkte aus örtlich vorkommenden Materialien wie Rohr, Bambus, Holz, Ton, Gras und Jute. 100% der Produkte gehen in den Export, wobei rund 70% an den Fairen Handel verkauft werden. Mit den Einkommen aus dem Handwerk können die Familien ca. 50% des Haushaltseinkommens beschreiten. Den Rest erwirtschaften sie durch die Landwirtschaft, kleine lokale Geschäfte und diverse Lohnarbeiten. Viele produzieren einen Teil ihrer Lebensmittel selbst. Angebaut werden Mais, Kartoffel, Reis und Gemüse.

Die Verarbeitung von Schilfrohr hat in Bangladesch lange Tradition und erfolgt vor allem im Familienverband. Fatema Begum, Leiterin der HandwerkerInnengruppe Birpolly, bei der weitere 30 Frauen Mitglied sind, arbeitet seit 15 Jahren mit Dhaka Handicrafts zusammen. Ihr Mann ist gelähmt und kann nichts zum Familieneinkommen beitragen. Mit ihrem Einkommen kann sie die Haushaltskosten und die Ausbildung ihrer Kinder abdecken. Die Familie konnte sich etwas Land kaufen und eine Kuh erwerben, um ihr Einkommen aufzubessern. Aufgrund der Krankheit ihres Mannes musste sie das Land jedoch wieder verkaufen und Ackerland pachten. An diesem Beispiel wird die Arbeit von Dhaka Handicrafts deutlich: Sie stärken ländliche HandwerkerInnen wirtschaftlich, fördern deren Kapazitäten und ihre Selbstständigkeit.

Die Körbe und Terrakottaprodukte von Dhaka Handicrafts sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Weitere Informationen:

www.dhakahandicrafts.com
www.basebangladesh.com

Quellen: www.dhakahandicrafts.com, Claro Partnerbeschrieb von E. Piras, Mail von T. Dey/Dhaka Handicrafts, Gepa Infodienst, EIF 2015; (EZA, akt. Apr. 2015)

VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Die Mitglieder Dhaka Handicrafts profitieren u.a. von:

- der zinslosen Vorfinanzierung ihrer Aufträge,
- kostengünstigen Beschaffung der Rohmaterialien,
- prompten Bezahlung, sowie
- kontinuierlichen Produktentwicklung und Qualitätskontrolle.

Die ProduzentInnen haben das Recht auf Mitbestimmung bei der Festlegung der Preise und sind als Träger Dhaka Handicrafts in alle wichtigen Entscheidungen eingebunden. Darüber hinaus profitieren die ProduzentInnen von:

- Gesundheitsleistungen
- Ausbildungszuschüssen für ihre Kinder
- AlleinerzieherInnenzuschuss
- Finanzielle Unterstützung bei Schwangerschaften

Diese Dienstleistungen speisen sich allesamt aus den Verkäufen über den Fairen Handel.